

Spannender Kampf gegen Namensvetter DJK Augsburg/Hochzoll

Eichstätt (rbm) Einen spannenden Kampf auf Augenhöhe lieferten sich die Sportkegler der Namensvettern DJK Eichstätt und DJK Augsburg/Hochzoll. Durch einen erst in der Schlussphase sichergestellten 5706:5644 Holz Sieg für das Heimteam wechselten bei gleicher Punktzahl (14:10), Eichstätt jedoch mit dem höheren Landesligaschnitt versehen (5615:5420), die Tabellenplätze vier und fünf. Schwerstarbeit hatte zunächst Eichstätts Startduo Andreas Niefnecker und Markus Rehm zu verrichten, denn mit Mike Kell und Christian Diel standen auf den Gegenbahnen zwei Klasseleute im Aufgebot der Gäste. Während Rehm nach einem Wurfrausch in die Vollen (178 Holz) im Verlauf des Kampfes immer mehr an Durchschlagskraft verlor, deshalb bei 931 Holz stehen blieb, zog sein Widersacher Diel mit hervorragenden 1005 Holz mit 74 Hölzern vorbei. Niefnecker und Kell begannen mit 489:486 Holz in den ersten Durchgängen einen gemeinsamen Weg, der sich aber in der weiteren Folge des Spieles zum Vorteil Niefneckers auswirkte, da dieser superstarke 500 Hölzer nachlegte (insgesamt 989) und dadurch dem stark spielenden Kell (955) 34 Holz entreißen konnte. Mit dem Nachteil von 40 Minushölzern traten Stefan Spiegel und Jürgen Frey auf den Plan, ihre Widersacher waren nominell Elko Kaisinger und Michael Ziegler. Sofort hellwach und mit dem Siegeswillen versehen, startete Spiegel die Rückerobung der Hölzer. Mit 243 und 245 Hölzern übertraf er mit 100 Schub Kaisinger (461) bereits um 27 Holz, profitierte im zweiten Abschnitt mit 464 Holz von der auftretenden Schwäche (429) seines Gegners und brachte 62 „Gute“ auf Eichstätts Farben (952:890). Sein Mannschaftskamerad Frey pendelte sich mit Ziegler zunächst auf annähernde Holzgleichheit (454:458) ein, steigerte sich im Lauf der Partie jedoch auf starke 477 Hölzer, denen Ziegler nur 451 Holz dagegensetzen konnte, ein weiterer Gewinn von 22 Holz (931:909) war der Lohn für sein Engagement. Mit 44 „Guten“ im Rücken war jedoch die brisante Begegnung noch lange nicht entschieden, da den Hausherren Michael Niefnecker und Christian Buchner zwei äußerst gefährliche Kegler gegenüber traten. Jürgen Rittel bestätigte dies sofort mit überragenden 514 Hölzern gegen Buchner, der sich hervorragende 490 Holz am Display schreiben ließ. Niefnecker übertraf seinen recht unwirsch auftretenden Widersacher Karsten Girner mit 468:453 Holz, was die Auswechslung des Gastes zur Folge hatte. Für Girner ging Jürgen Briechle an den Start, kam nach Anlaufschwierigkeiten (204) doch noch auf Betriebstemperatur (insg. 447 Holz) und verlor mit Girner gegen Niefnecker insgesamt 20 Hölzer (920:900). Sehenswert duellierte sich Buchner auch weiterhin mit Rittel und erreichte durch hervorragende 493 Hölzer fast noch den Gleichstand in dieser ausgeglichenen Begegnung (983:985). Das bessere Abräumergebnis (1883:1836) ergab letzten Endes den Ausschlag für den Erfolg der Blau-Weißen.

Herren 2 schafft Befreiungsschlag

Eichstätt (rbm) Ein Befreiungsschlag besonderer Art gelang der „Zweiten“ der DJK Eichstätt in der Kreisklassenbegegnung gegen Gut Holz Ingolstadt 2. Hierbei spielte es keine Rolle, dass die Gäste durch den kreislaufgeschwächten Fred Ostermeier (73 Holz) 80 Schub weniger spielen konnten (an dieser Stelle gute Genesung), da sie keinen Ersatz parat hatten, sondern die Art und Weise war es, die auf bessere Zeiten hoffen lässt. Mit einem Supergesamtergebnis von 2734:2186 Holz zeigten die Altmühltaler endlich wieder ihre Klasse. Die Gäste mit Heinrich Dumicic (435), Max Mayer (386, 82 Jahre, alle Achtung!), Karl-Heinz Feldmer (412), Herbert Stang (436) und Konrad Schieder mit 444 Holz schlugen eine achtbare Klinge. Einen Start nach Maß legten Johannes Forster und Christian Spiegel hin, da sie mit 446 und tagesbesten 470 Holz glänzten. Ein paar Hölzer weniger mit einer tollen Leistung erzielten Steve Müller und Alexander Walz mit 459 und 452 Holz. Nachstehen wollten daher auch nicht die Schlusstarter Roland Pfister und Gerhard Fischer, die mit hervorragenden 464 und guten 443 Hölzern das Tüpfelchen auf dem i zu einem der besten Ergebnisse dazu legten, die die Reserve bisher erzielte.

Glücklicher Sieg für Herren 3

Eichstätt (rbm) Seine eigentlichen Favoritenrolle gerecht wurde auch das Dream-Team der Herren 3 der DJK Eichstätt gegen die Gäste vom TSV-SKC Baar/Ebenhausen 6. Dass es am Ende des Kreisklassenkampfes (B1) glücklich mit 48 Pluszählern für die Hausherren ausging (2563:2515), lag in erster Linie an dem furios aufspielenden Bernhard Micki, der mit 468 Hölzern den Grundstein zu einem schon entschwindenden Sieg legte. Am Start legte der zuverlässige Robert Thaller mit 436:426 (Dieter Schipper) einige Zähler auf die Habenseite, die jedoch Eichstätts Oldtimer Franz Xaver Dir (397) nach vielen Fehlschüben gegen Karl Dieser (433) nicht nur einbüßte, sondern weitere 26 Punkte her gab. In der Mittelpaarung sah es auch nicht rosig aus, obwohl Christian Walz mit einer guten Leistung gegen Richard Beil (428:406) 22 „Gute“ machte, da Richard Gabler ebenfalls mit großer Fehlerzahl zwar noch den „Vierhunderter“ erreichte, jedoch gegen Otto Utz (429) Federn lassen musste. Mit der Belastung von 33 „Miesen“ starteten Micki und Franz Pfister die Aufholjagd gegen Michael Schipper und Manfred Schipper. Micki dominierte mit 468:398 Holz über Schipper Michael, während auch Pfister sein Scherflein mit guten 434:423 gegen Schipper Manfred zu dem glücklichen, jedoch auf Grund der kämpferischen Einstellung verdienten Sieg, beisteuerte.